Christian Sinding

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Orchester : schweizerische Monatsschrift zur Förderung der Orchester- und Hausmusik = L'orchestre : revue suisse mensuelle pour l'orchestre et la musique de chambre**

Band (Jahr): **2 (1935)**

Heft 12

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-955123

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ſpricht ſogar von „hinreißender geiſtiger Entrücktheit". Auf faſt allen Konzertreiſen Griegs war Nina an der Seite ihres Mannes zu finden und nicht ſelten war ſie es, die durch ihren Geſang die entſcheidenden Eindrücke hervorief. So erzählt uns z. B. einmal der Dichter Hermann Bang ein unvergeßliches Pariſer Erlebnis, oder wir leſen von einer Begegnung mit Tſchaikowsky, den Ninas Vortrag zu Tränen gerührt haben ſoll. Der norwegiſche Maler P. S. Kröyer hat denn auch in ſeinem bekannten Gemälde, das die ſingende Nina Grieg am Flügel von Edvard Grieg begleitet, darſtellt, dieſer vorbildlichen Künſtlergattin ein ſchönes Denkmal geſetzt.

Seit 2 Jahrzehnten lebt Frau Grieg in Kopenhagen, (in dem berühmten Hotel Kongen af Danmark). Die Sommermonate verbringt ſie am Hardanger Fjord, an dem bekanntlich eine Reihe der ſchönſten Werke Edvard Griegs entſtanden ſind.

Inzwiſchen iſt Frau Grieg in Kopenhagen am 9. Dezember geſtorben.

Chriſtian Sinding.

Zum 80. Geburtstag am 11. Januar 1936.

Am 11. Januar begeht Chriſtian Sinding, der Altmeiſter der norwegiſchen Muſik, ſeinen 80. Geburtstag. Sinding, der als Schüler des Leipziger Konſervatoriums aus der deutſchen Schule hervorging, iſt nicht nur der Schöpfer des weltberühmten „Frühlingsrauſchen" und anderer populärer Klavierſtücke, ſondern hat ſich auch durch zahlreiche Kammermuſik- und Orcheſterwerke, Lieder und Chöre einen bedeutenden Namen gemacht. So ſind namentlich ſeine D-Moll Symphonie und die Violinsuite Op. 10 auch in Deutſchland auf Konzert- und Rundfunkprogrammen öfters anzutreffen. Sinding, der heute in Oslo lebt, iſt Mitglied der deutſchen Akademie der Künſte.

Orcheſterwerke von Chriſtian Sinding.

a) für Orcheſter allein.

Op. 21. Symphonie D-Moll. (Uraufführung 1890 in Oslo.)

Op. 121. Symphonie F-Dur. (Uraufführung 1921 im Leipziger Gewandhaus unter Arthur Nikiſch.)

Aufführungsdauer jedes Werkes zirka 40 Minuten. Kurze, in den Charakter der beiden Werke einführende Aufſätze verſendet der Verlag auf Wunſch unberechnet.

Op. 32, Nr. 3. Frühlingsrauſchen. Für Orcheſter bearbeitet von Hans Sitt.

b) Für Violine und Orcheſter.

Op. 10. Suite in A-Moll. Beſetzung: Streicher, Holzbläſer, 2 Hörner, Harfe.

Op. 60. Violinkonzert in D-Dur. (Uraufführung 1901 in Berlin durch Henri Marteau). Beſetzung: Streicher, Holzbläſer, 4 Hörner, 2 Trompeten, Harfe, 2 Pauken.

c) Für Salonorcheſter — Kleines Orcheſter.

Op. 32, Nr. 1. Marche grotesque.

Op. 32, Nr. 3. Frühlingsrauſchen.

Die Partituren werden auf Wunſch zur Anſicht zur Verfügung geſtellt. Solo- und Kammermuſik-Werke ſind im Katalog der Edition Peters verzeichnet.

TOTENTAFEL ~ NÉCROLOGIE

Neuchâtel. Le compoſiteur Emile Lauber, frère cadet de Joseph Lauber vient de s'éteindre à Saint-Aubien. C'était un musicien diſtingué et un homme charmant qui sera unanimement regretté.

Zürich. Im hohen Alter von 76 Jahren iſt alt Muſikdirektor Rudolf Mäder geſtorben. Er war volle 46 Jahre Seminar-Muſiklehrer in Zürich, daneben wirkte er als erfahrener und geſchätzter Organiſt und als erfahrener Orgelexperte. Alle ſeine Freunde und früheren Schüler werden dem gütigen und liebenswürdigen Menſchen ein freundliches Andenken bewahren.